

Landes- als Handelsgericht Linz
Firmenbuch
Fadingerstraße 2
4020 Linz

FIRMENBUCHSACHE
FN 304117 g

Einschreiter: 1. Dr. Christoph Lehner, LL.M., geb. 19.09.1979, Linz
2. Mag. Thomas Aufreiter, geb. 21.04.1962, Wels

als vertretungsbefugte Geschäftsführer der
Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH
mit Sitz in 4020 Linz, Europaplatz 1a

**Offenlegung
gemäß §§ 277 ff UGB**

1-fach
Bilanz (1-fach)
Gewinn- und Verlustrechnung (1-fach)
Anhang (1-fach)
Lagebericht (1-fach)
Bestätigungsvermerk (1-fach)
Ergebnisverwendungsbeschluss (1-fach)

In Wahrnehmung der Offenlegungspflichten gemäß §§ 277 ff UGB reicht die **Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH** in offener Frist alle geforderten Urkunden für das Geschäftsjahr 2023/2024 vollständig zum Firmenbuch ein.

Die Übereinstimmung der beiliegenden Dokumente mit den Originalen wird mit Unterfertigung dieser Eingabe bestätigt.

Die elektronische Einreichung ist aufgrund technischer Anforderungen nicht möglich.

Linz, am 10.03.2025

.....
Dr. Christoph Lehner, LL.M.

.....
Mag. Thomas Aufreiter

Bilanz

zum 30.09.2024

zur Offenlegung beim Firmenbuch i. S. d. § 277 Abs. 1 UGB

Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH

Firmenbuchgericht: Linz
Firmenbuchnummer: 304117 g

Aktiva	30.09.2024	30.09.2023	Passiva	30.09.2024	30.09.2023
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Eingefordertes und einbezahltes Stammkapital		
1. Lizenzen zur Vermietung	157.167,00	79.704,00	1. gezeichnetes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
II. Sachanlagen			2. noch nicht eingeforderte ausstehende Einlage	-17.500,00	-17.500,00
1. technische Anlagen und Maschinen zur Vermietung	123.228.907,00	137.980.793,33		17.500,00	17.500,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Vermietung	11.384.373,67	11.345.521,21	II. Kapitalrücklagen		
3. Fahrzeuge zur Vermietung	199.880.409,54	188.132.024,39	1. Nicht gebundene Kapitalrücklagen		
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.146.877,17	5.604.579,16	II. Gewinnrücklagen		
	339.640.567,38	343.062.918,09	1. gesetzliche Rücklagen	3.500,00	3.500,00
	339.797.734,38	343.142.622,09	2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.365.809,31	1.365.809,31
B. Umlaufvermögen				1.369.309,31	1.369.309,31
I. Vorräte			IV. Bilanzgewinn	8.818.486,37	8.509.399,96
1. zur Weiterveräußerung bestimmte Mobilien	208.000,00	178.920,00	davon Gewinnvortrag	8.509.399,96	7.156.587,40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				10.880.413,67	10.571.327,26
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.197.185,33	102.154.236,23	B. Rückstellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	58.218.813,42	63.294.408,00	1. sonstige Rückstellungen	34.575.963,13	34.488.891,67
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.949,98	42.438,15	C. Verbindlichkeiten		
davon gegenüber Kreditinstituten	13.949,98	42.438,15	1. Verbindlichkeiten aus der Verrechnung mit Leasingnehmern	19.390.436,50	18.389.063,81
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	6.052.576,95	5.729.648,67
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	25.763,72	19.974,40	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	13.337.859,55	12.659.415,14
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.195.830,00	359.667,36
	84.236.899,03	102.216.648,78	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.195.830,00	359.667,36
	84.444.899,03	102.395.568,78	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00

Bilanz

zum 30.09.2024

zur Offenlegung beim Firmenbuch i. S. d. § 277 Abs. 1 UGB

Firmenbuchgericht: Linz
Firmenbuchnummer: 304117 g

Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH

	30.09.2024	30.09.2023		30.09.2024	30.09.2023
	€	€		€	€
Aktiva			Passiva		
C. Rechnungsabgrenzungsposten			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
1. Sonstige	525,00	0,00	davon gegenüber Kreditinstituten	352.553.707,14	375.802.508,44
D. Aktive latente Steuern	39.845,87	59.768,81	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	247.597.604,08	279.262.249,15
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	177.567.336,40	176.426.776,31
			4. sonstige Verbindlichkeiten	174.986.370,74	199.375.732,13
			davon aus Steuern	84.287,95	155.014,76
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	84.287,95	155.014,76
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	373.224.261,59	394.706.254,37
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	184.900.031,30	182.671.107,10
Summe Aktiva	424.283.004,28	445.597.959,68	D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.602.365,89	5.831.486,38
			1. Sonstige	424.283.004,28	445.597.959,68
			Summe Passiva	424.283.004,28	445.597.959,68



 Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführer
 in vertretungsbefugter Anzahl

Gewinn- und Verlustrechnung

4

vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

zur Offenlegung beim Firmenbuch i. S. d. § 277 Abs. 1 UGB

Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH
Firmenbuchgericht: Linz
Firmenbuchnummer: 304117 g

	2023/2024 €	2022/2023 €
1. Umsatzerlöse		
a) Mieterlöse	97.793.833,48	114.279.889,84
b) Erlöse aus dem Verkauf von Mietanlagen	22.222.370,50	27.424.557,07
c) Erlöse aus Mietkaufverträge	21.095.039,41	23.695.994,69
d) Handelswarenerlöse	187.700,00	0,00
e) Sonstige Erlöse	639.647,80	960.783,80
	141.938.591,19	166.361.225,40
2. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-52.407.945,40	-77.256.979,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-631.682,95	-1.286.816,15
	-53.039.628,35	-78.543.796,03
3. Abschreibungen auf Mietanlagen	-76.311.282,20	-77.414.930,71
4. Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste aus der Verwertung der Mietanlagen	1.031.413,67	350.221,04
5. Zinsergebnis	-9.138.889,85	-6.074.987,15
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-9.183.921,03	-5.996.839,26
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5	4.480.204,46	4.677.732,55
7. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.625,39	23.600,00
b) übrige	379.320,12	387.898,80
	394.945,51	411.498,80
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-107,70	-317,50
b) Übrige	-4.518.436,54	-3.355.945,88
	-4.518.544,24	-3.356.263,38
9. Zwischensumme aus Z 7 bis 8	-4.123.598,73	-2.944.764,58
10. Ergebnis vor Steuern	356.605,73	1.732.967,97
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-47.519,32	-380.155,41
<i>davon latente Steuern</i>	-19.922,94	-25.592,25
<i>davon weiterverrechnet vom Gruppenträger</i>	-27.596,38	-354.563,16
12. Ergebnis nach Steuern	309.086,41	1.352.812,56
13. Jahresüberschuss	309.086,41	1.352.812,56
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.509.399,96	7.156.587,40
15. Bilanzgewinn	8.818.486,37	8.509.399,96



Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführer
in vertretungsbefugter Anzahl

Linz, den 10.03.2025

Anhang
für das Geschäftsjahr 2023/2024 der
Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH,
Linz

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30.09.2024 wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des UGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB und als fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs 1 UGB einzustufen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten vermerkt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte auf Grund des Unternehmensgegenstandes (Mobilienleasinggeschäft) mit dem Ziel einer verbesserten Aussagefähigkeit abweichend zu dem in § 231 UGB vorgesehenen Schema.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Raiffeisenbankengruppe OÖ Verbund eGen, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuchgericht Linz hinterlegt. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuchgericht Linz hinterlegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Die Gewinnrealisierung erfolgt gemäß dem Grundsatz der gleichbleibenden Nutzungsüberlassung durch ergebniswirksame Verrechnung gleichbleibender Leasingentgelte während der gesamten Vertragsdauer.

Zwischen dem Barwert, der sich bei Abzinsung der künftigen Leasingraten mit dem Vertragszinssatz unter Berücksichtigung des kalkulierten Restwertes ergibt T€ 287.897,8 (Vorjahr: T€ 291.953,1) und dem Buchwert des Leasingvermögens abzüglich der passivierten Kauttionen und Mietvorauszahlungen T€ 303.420,9 (Vorjahr: T€ 308.845,2) besteht eine negative Differenz in Höhe von T€ 15.523,1 (Vorjahr: T€ 16.892,1) die rückgestellt wurde.

Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2023/2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Der zum 30. September 2024 bestehende Saldo an aktiven latenten Steuern wurde zur Gänze aktiviert.

Allgemeine Angaben

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 8 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer in Jahren
Fahrzeuge zur Vermietung	1 - 20
Technische Anlagen und Maschinen	1 - 21
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 13

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des jeweils zum geplanten Auflösungszeitpunkt, soweit dieser ermittelbar ist, anzuwendenden Körperschaftsteuersatzes von 23 % ermittelt. Die latenten Steuern sind vollständig erfasst.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind in folgendem Anlagenspiegel angeführt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.10.2023 30.09.2024 €	Zugänge Abgänge Umbuchungen €	01.10.2023 30.09.2024 €	Abschreibungen Zuschreibungen €	Abgänge €	01.10.2023 30.09.2024 €
A. ANLAGEVERMÖGEN						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Lizenzen zur Vermietung	88.560,00 194.310,00	105.750,00 0,00 0,00	8.856,00 37.143,00	28.287,00 0,00	0,00	79.704,00 157.167,00
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen zur Vermietung	237.596.540,00 218.723.858,48	16.709.133,42 37.627.756,92 2.045.941,98	99.615.746,67 95.494.951,48	24.843.898,56 0,00	28.964.693,75	137.980.793,33 123.228.907,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Vermietung	18.188.208,71 18.816.643,83	2.410.220,33 3.006.260,95 1.224.475,74	6.842.687,50 7.432.270,16	2.715.278,68 0,00	2.125.696,02	11.345.521,21 11.384.373,67
3. Fahrzeuge zur Vermietung	300.623.717,78 319.326.760,47	80.819.601,33 64.450.720,08 2.334.161,44	112.491.693,39 119.446.350,93	48.723.817,96 0,00	41.769.160,42	188.132.024,39 199.880.409,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.604.579,16 5.146.877,17	5.146.877,17 0,00 -5.604.579,16	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00	5.604.579,16 5.146.877,17
	562.013.045,65 562.014.139,95	105.085.832,25 105.084.737,95 0,00	218.950.127,56 222.373.572,57	76.282.995,20 0,00	72.859.550,19	343.062.918,09 339.640.567,38
SUMME ANLAGENSPIEGEL	562.101.605,65 562.208.449,95	105.191.582,25 105.084.737,95 0,00	218.958.983,56 222.410.715,57	76.311.282,20 0,00	72.859.550,19	343.142.622,09 339.797.734,38

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit	
		bis 1. Jahr €	über 1 Jahr €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Vorjahr	84.197.185,33 102.154.236,23	25.978.371,91 38.859.828,23	58.218.813,42 63.294.408,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.949,98	13.949,98	0,00
Vorjahr	42.438,15	42.438,15	0,00
davon gegenüber Kreditinstituten	13.949,98	13.949,98	0,00
Vorjahr	42.438,15	42.438,15	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	25.763,72	25.763,72	0,00
Vorjahr	19.974,40	19.974,40	0,00
SUMME FORDERUNGEN	84.236.899,03	26.018.085,61	58.218.813,42
VORJAHR	102.216.648,78	38.922.240,78	63.294.408,00

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

	30.09.2024 €	30.09.2023 €
Unterschiede aktive latente Steuern:		
Rückstellung Portfoliowertberichtigung	173.242,91	259.864,37
	173.242,91	259.864,37
Daraus resultierende aktive latente Steuern	39.845,87	59.768,81
Abzüglich: Saldierung mit passiven latenten Steuern	0,00	0,00
Stand zum 30.9.	39.845,87	59.768,81

Die aktiven latenten Steuern (vor Saldierung) entwickelten sich wie folgt:

Stand am 1.10.	59.768,81	85.361,06
Erfolgswirksame Veränderung	-19.922,94	-25.592,25
Stand am 30.09.	39.845,87	59.768,81

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt € 35.000,00.

Der Betrag der nicht eingeforderten ausstehenden Stammeinlagen beläuft sich auf € 17.500,00.

Kapitalrücklagen

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen in Höhe von insgesamt € 675.117,99 entstanden im Geschäftsjahr 2018/2019 durch Verschmelzung der Raiffeisen-IMPULS-Delta Mobilienleasing GmbH, Linz (€ 638.781,57) und im Geschäftsjahr 2021/2022 durch Verschmelzung der Raiffeisen-IMPULS-Mobilienleasing GmbH, Linz (€ 36.336,42).

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen die gesetzliche Rücklage in Höhe von € 3.500,00 sowie andere Rücklagen (freie Rücklagen) in Höhe von € 1.365.809,31.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellung für drohende Verluste aus Leasingverträgen, die Rückstellung für Restbuchwerte aus aufgelösten Leasingverträgen, Rückstellung für Verwertungs- und Bonitätsrisiken, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre €	davon Restlaufzeit über 5 Jahre €
VERBINDLICHKEITEN				
Verbindlichkeiten aus der Verrechnung mit Leasingnehmern	19.390.436,50	6.052.576,95	12.697.041,76	640.817,79
Vorjahr	18.389.063,81	5.729.648,67	12.200.433,37	458.981,77
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.195.830,00	1.195.830,00	0,00	0,00
Vorjahr	359.667,36	359.667,36	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	352.553.707,14	177.567.336,40	155.688.473,47	19.297.897,27
Vorjahr	375.802.508,44	176.426.776,31	172.444.828,30	26.930.903,83
davon gegenüber Kreditinstituten	247.597.604,08	72.611.233,34	155.688.473,47	19.297.897,27
Vorjahr	279.262.249,15	79.886.517,02	172.444.828,30	26.930.903,83
sonstige Verbindlichkeiten	84.287,95	84.287,95	0,00	0,00
Vorjahr	155.014,76	155.014,76	0,00	0,00
davon aus Steuern	84.287,95	84.287,95	0,00	0,00
Vorjahr	155.014,76	155.014,76	0,00	0,00
SUMME				
VERBINDLICHKEITEN	373.224.261,59	184.900.031,30	168.385.515,23	19.938.715,06
VORJAHR	394.706.254,37	182.671.107,10	184.645.261,67	27.389.885,60

In den Verbindlichkeiten aus der Verrechnung mit Leasingnehmern sind Mietvorauszahlungen in Höhe von € 13.529.388,50 (Vorjahr: T€ 12.795,7) und Kautionen in Höhe von € 5.824.168,00 (Vorjahr: T€ 5.574,2) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die zur Refinanzierung der Leasingobjekte aufgenommenen Kredite bei der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz, in Höhe von € 247.597.604,08 (Vorjahr: T€ 279.262,2).

Es sind keine Verbindlichkeiten dinglich besichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

	2023/2024	2022/2023
	€	€
Inland	139.328.305,09	158.731.339,23
Ausland	2.610.286,10	7.629.886,17
	<u>141.938.591,19</u>	<u>166.361.225,40</u>

Sonstige betriebliche Erträge

	2023/2024	2022/2023
	€	€
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.625,39	23.600,00
b. übrige	379.320,12	387.898,80
	<u>394.945,51</u>	<u>411.498,80</u>

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen sowie Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2023/2024	2022/2023
	€	€
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-107,70	-317,50
b. Übrige	-4.518.436,54	-3.355.945,88
	<u>-4.518.544,24</u>	<u>-3.356.263,38</u>

Die ausgewiesenen übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere Verwaltungskosten, Zuweisungen zu Einzelwertberichtigungen, Forderungsabschreibungen sowie Prüfungs- und Beratungsaufwendungen, Bankspesen und Haftungsprovisionen.

Die in den übrigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	2023/2024	2022/2023
	€	€
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	<u>15.804,00</u>	<u>14.566,00</u>

Mitarbeiter

In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter beschäftigt.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen (Gruppe) betragen € 27.596,38 (Vorjahr: € 354.563,16).

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz ("MinBestG") wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechenden EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen ("Pillar Two") im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da der Konzern der Raiffeisenbankengruppe OÖ Verbund eGen die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß dem MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1.1.2024 als oberste Muttergesellschaft den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde ein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen in Höhe von EUR 0,00 erfasst.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Nach dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuer Mehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

V. Ergänzende Angaben

Die Gesellschaft ist seit 2008 Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft.

Zwischen dem Gruppenmitglied (Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH) und dem übergeordneten Gruppenmitglied (Raiffeisen-IMPULS-Leasing Gesellschaft m.b.H.) wurde ein Gruppenvertrag abgeschlossen, welcher die Steuerausgleichsvereinbarungen regelt.

Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr:

Dr. Christoph Lehner, LL.M., Linz

Mag. Thomas Aufreiter, Wels

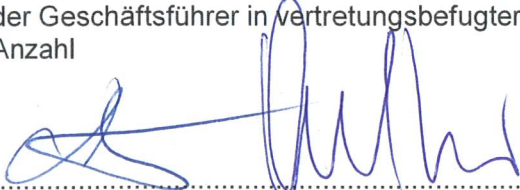
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

VI. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 8.818.486,37 auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 27.02.2025

Unterschrift des Geschäftsführers/ der Geschäftsführer in vertretungsbefugter Anzahl 	Linz, am 10.03.2025
---	---------------------

Lagebericht der Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH über das Geschäftsjahr vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

1) Der Leasingmarkt in Österreich

Der österreichische Leasingmarkt setzte sein Wachstum auch im ersten Halbjahr 2024 weiter fort. Die österreichischen Leasingunternehmen konnten insgesamt ein Neugeschäftsvolumen von rund 4,9 Milliarden EUR erzielen. Das entspricht einem Anstieg beim Neugeschäft von 1,5% im Vergleich zum Vorjahr. Damit werden zum Stichtag 30.06.2024 805.808 Verträge mit einem Finanzierungsvolumen von rd. 28 Milliarden EUR von den österreichischen Leasinggesellschaften verwaltet.

Das Kfz-Leasing Neugeschäft in Österreich betrug im ersten Halbjahr 2024 rund 3,9 Milliarden EUR. Daraus ergibt sich eine Steigerung beim Neugeschäftsvolumen im Jahresvergleich von rund 8%. Begründet wird die positive Bilanz im ersten Halbjahr mit Vorziehkäufen/Tageszulassungen im Juni 2024. „Die mit 6. Juli verpflichtende Ausstattung der Neuwagen mit hochentwickelten Fahrassistenzsystemen hat im Vorfeld zu einem Anstieg der PKW-Erstzulassungen von mehr als einem Viertel im Vergleich zum Juni des Vorjahres geführt“ (Statistik Austria GD Tobias Thomas). Aktuell sind auf Österreichs Straßen 670.854 geleaste KFZ mit einem Leasing-Volumen von 16 Milliarden EUR unterwegs.

Die Sparte Mobilien-Leasing verzeichnete nach zwei starken Geschäftsjahren einen leichten Rückgang. Das Neugeschäftsvolumen verringerte sich um 5% auf 830 MEUR und die Anzahl der abgeschlossenen Verträge sank um 7% auf rund 23.800 Stück.

2) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Geschäftsgegenstand der Gesellschaft ist die gewerbliche Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern aller Art, insbesondere in Form von Leasing, wobei ausschließlich KFZ/Mobilien-Leasingverträge abgeschlossen werden.

In der Gesellschaft werden direkt akquirierte, sowie von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, oberösterreichischen Raiffeisenbanken und Dritten vermittelte Leasingverträge abgewickelt. Die Refinanzierung erfolgt durch die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG sowie durch die vermittelnden Raiffeisenbanken.

Der Geschäftsverlauf der Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH kann als positiv beurteilt werden (siehe Punkt 3).

3) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das Abschlussvolumen der Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH erhöhte sich in Bezug auf das Kfz-Leasing Neugeschäft um rd. 16% ggü. Vorjahr auf 80 MEUR. Das Mobilien-Leasing Neugeschäft verzeichnete im selben Zeitraum eine Verminderung in der Höhe von rd. 16% ggü. Vorjahr und beträgt 46 MEUR. In Summe erhöhte sich das Neugeschäft um rd. 2% auf 126 MEUR.

Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 konnten 1.264 Neuverträge abgeschlossen werden. Weiters gab es im Zeitraum 1.279 Abgänge in Form von regulären und vorzeitigen Vertragsbeendigungen. Zum 30.09.2024 sind 5.507 (Vorjahr: 5.522) Verträge im Bestand der Gesellschaft.

Die Kundenanzahl der Raiffeisen-IMPULS-Kfz und Mobilien GmbH konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil gehalten werden. Zum 30.09.2024 werden in der Gesellschaft 2.403 Kunden mit insgesamt 5.507 Verträgen betreut. Damit ist sowohl die Kundenanzahl als auch die Vertragsanzahl nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Auf einen Kunden entfallen durchschnittlich 2,29 Leasingverträge (Vorjahr 2,27) mit durchschnittlichen Gesamtinvestitionskosten von 102 TEUR pro Vertrag (Vorjahr 102 TEUR). Die durchschnittliche Finanzierungsleistung verringerte sich auf 150 TEUR je Kunde (Vorjahr 151 TEUR).

Die Finanzierungsleistung der Gesellschaft beträgt zum 30.09.2024 360 MEUR und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1%.

	Finanzierungsleistung per 30.09.2024 in TEUR	Anzahl der Verträge 30.09.2024
Kommerzkunden	338.557	4.777
Privatkunden	11.167	601
Land- und Forstwirtschaft	9.037	78
Öffentlicher Sektor	1.607	51
Summe	360.368	5.507

Das Anlagevermögen der Gesellschaft gliedert sich wie folgt:

	ursprüngliche Anschaffungswerte per 30.09.2024 in TEUR	Buchwert per 30.09.2024 in TEUR
Fahrzeuge	320.671	201.225
Technische Anlagen und Maschinen	222.404	126.909
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.939	11.507
Rechte und Lizenzen	194	157
Summe	562.208	339.798

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023/2024 stellt sich wie folgt dar:

	2023/2024 in TEUR	2022/2023 in TEUR
Leasingspezifisches Reinvermögen	10.880	10.571
DB I (Unmittelbares Betriebsergebnis)	3.054	2.839
DB II (Ordentliches Unternehmensergebnis)	1.623	2.665
DB III	309	1.353
Veränderung Unterschiedsbetrag	0	0
Jahresüberschuss	309	1.353

Diese Kennzahlen wurden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt. Für die Darstellung des leasingspezifischen Reinvermögens wurden die Vermögenspositionen (Anlagevermögen zur Vermietung, erhaltene Mietvorauszahlungen und Kautionen) durch den Barwert der offenen Leasingraten ersetzt. Die Barwerte wurden unter Zugrundelegung der jeweiligen Vertragszinssätze ermittelt. Für die Erfolgsanalyse (DB I, DB II, DB III) wurden die buchmäßigen Aufwendungen und Erträge durch die Erträge aus dem Leasinggeschäft (Ertragskomponenten) ersetzt.

Analog der stabilen Entwicklung der Finanzierungsleistung, entwickelte sich auch der DB I stabil und befindet sich mit 3.054 TEUR auf Vorjahresniveau. Beim DB II kam es dagegen zu einem Rückgang im Vergleich zu Vorjahr auf aktuell 1.623 TEUR. Der Grund sind höhere Risikovorsorgen im Vergleich zur außerordentlich guten Risikosituation im Vorjahr (1.431 TEUR ggü. 174 TEUR im Vorjahr). Nahezu unveränderte Einmalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ergeben einen DB III von 309 TEUR, welcher somit gleich wie der DB II rd. 1.044 TEUR unter dem Vorjahr liegt.

4) Risikoberichterstattung

Eine sorgfältige Prüfung der Bonität, erforderlichenfalls zusätzliche Sicherheiten und eine weite Streuung der Kundenobliگی wirken einem möglichen Ausfallrisiko von Forderungen entgegen. Aufgrund einer risikoaversen Geschäftspolitik sind die Forderungsausfälle in der Vergangenheit gering gewesen.

Die Gesellschaft setzt im Kundengeschäft seit Jahren bewährte Standardvertragsmuster ein. Insofern sind hieraus keine besonderen Vertragsrisiken erkennbar.

Ein allfälliges Zinsrisiko kann aufgrund der geschlossenen Finanzierungsstruktur (in Bezug auf Fristen-, Zins –und Währungskonformität) weitestgehend ausgeschlossen werden.

Beim Großteil der abgeschlossenen Verträge in der Gesellschaft trägt der Leasingnehmer das Restwertrisiko. Es verbleibt somit im Wesentlichen das Bonitätsrisiko in der Gesellschaft.

Die Abwicklung der Leasingverträge wird durch erfahrene Mitarbeiter der Raiffeisen-IMPULS-Leasing Gesellschaft m.b.H. sowie Konzerngesellschaften, die seit Jahren mit dem Leasinggeschäft vertraut sind, durchgeführt. Die standardisierte Bearbeitung der Leasingverträge erfolgt aufgrund klar definierter Ablaufprozesse. An den wesentlichen Schnittstellen sichern interne Kontrollmechanismen den hohen Qualitätsstandard.

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

5) Zweigniederlassungen

In der Gesellschaft bestehen keine Zweigniederlassungen.

6) Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Forschung und Entwicklung hat die Gesellschaft keine Investitionen getätigt.

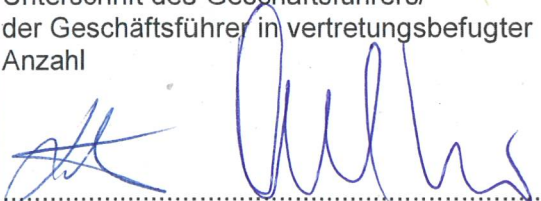
7) Voraussichtliche Entwicklung

Der Beginn des neuen Wirtschaftsjahres (Oktober, November) verlief in Bezug auf das Neugeschäft zufriedenstellend. Für das Kalenderjahr 01.01. bis 31.12.2025 ist der Abschluss von rd. 1.100 Kfz und rd. 300 Mobilien-Leasingverträgen geplant.

Prognosen zum Risikoverlauf sind in einem derzeit sehr herausfordernden Marktumfeld mit einer hohen Anzahl an Insolvenzen sehr schwierig abzugeben und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung in den nächsten Monaten ab.

Linz, am 27.02.2025

Die Geschäftsführer

Unterschrift des Geschäftsführers/ der Geschäftsführer in vertretungsbefugter Anzahl 	Linz, am 10.03.2025
---	---------------------

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH,
Linz,**

bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

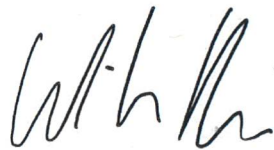
Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Ulrich Pawlowski.

Linz

27. Februar 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Ulrich Pawlowski
Wirtschaftsprüfer

UMLAUFBESCHLUSS

gemäß § 34 GmbHG
des Gesellschafters der

**Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH,
Linz**

Der Gesellschafter der Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH mit dem Sitz in Linz fasst auf schriftlichem Wege gemäß § 34 GmbHG folgende Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der Raiffeisen-IMPULS Kfz und Mobilien GmbH, Linz zum 30. September 2024, der mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 8.818.486,37 (in Worten: Euro achtmillionenachthundertachtzehntausendvierhundertsechshundachtzig 37/100) schließt, wird genehmigt.
2. Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung wird beschlossen, diesen ausgewiesenen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 8.818.486,37 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 die Entlastung erteilt.
4. Die KPMG Austria GmbH, Linz, wird als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024/2025 bestellt.
5. Der Gesellschafter erklärt sich ausdrücklich mit der Abstimmung über die oben genannten Punkte auf schriftlichem Wege einverstanden.

Linz, am 28.2.2025


Raiffeisen-IMPULS-Leasing
Gesellschaft m.b.H.